

Erklärung.

[5845.]

Sowohl über das von Rechnung 1874 ab zu gewährende Refragio, wie über die Beibehaltung oder Abschaffung der Ueberträge habe ich mir in meinen vorjährigen Anzeigen eine besondere Erklärung vorbehalten. Ich bringe deshalb den bezüglichen abgeänderten Punkt IV. meiner Geschäftsprinzipien hiermit zur Kenntniß meiner Geschäftsfreunde und ersuche, von dem Inhalte desselben gefällige Notiz zu nehmen.

Die Saldirung hat in der Ostermesse, spätestens bis Mittwoch nach Sonntag Rogate, zu geschehen, und ich gewähre nur bei pünktlicher Zahlung des vollständigen Saldo ohne jeden Uebertrag bis zu diesem Zeitpunkte als Refragio ein Procent, also einen Pfennig von der Mark.

Da, wo bis Pfingsten nicht pünktlich oder nur ungenügend gezahlt wird, werde ich durch Wechsel oder Anweisungen in kurzen Fristen über die Saldi verfügen. Ich avisire diese Transaktionen der größern Sicherheit wegen direct, kann jedoch nur den wirklichen Ertrag der Wechsel und Anweisungen, wie diese mir vom Banquier berechnet werden, gutbringen und keinen Verlust in dieser Beziehung tragen. Wenn diese Verfügungen nicht honorirt werden, hebe ich die laufende Rechnung auf und expedire in Zukunft nur gegen baare Zahlung, verlange dann aber auch sofortige Remission oder Ausgleichung der auf neue Rechnung gelieferten Sendungen.

Für zur Ostermesse fällige, jedoch früher geleistete Zahlungen vergüte ich 40 Pfennige für 100 Mark auf den Monat und außerdem das Refragio.

Leipzig, 1. Februar 1875.

F. A. Brodhaus.

Die Verlags-Veränderungen,

[5846.] welche sich in meinem Verlage vollzogen haben, bleiben trotz der vielfachen Bekanntmachungen so sehr unbeachtet, daß ich mich zu erklären veranlaßt finde, daß alle eingehenden Bestellungen auf von mir veräußerten Verlag stets sofort den betreffenden jetzigen Verlegern zugestellt werden, daß ich mich aber künftighin nicht mehr veranlaßt finde, auf derlei directe eilige Bestellungen und Monitorien directe Rückantwort zu geben.

Meine Verlagskataloge von 1874 geben genauen Aufschluß darüber, welche Artikel noch von mir zu beziehen sind.

Stuttgart, im Januar 1875.

Carl Rüden,
Verlagsbuchhandlung.

Für katholische Handlungen!

[5847.]

Von einem Bilde Seiner Heiligkeit des Papstes in Oelfarbendruck, sauber und schön ausgeführt, Grösse 14 zu 11 $\frac{1}{2}$ "", ist eine Partie von mehreren hundert Stück im Ganzen oder getheilt billig zu verkaufen. Der Preis und alles Nähere wird auf Verlangen mitgetheilt. Da das Blatt ein höchst preiswürdiges ist, so ist damit ein sehr gutes Geschäft zu machen. Auf besondern Wunsch kann eine Partie hierzu gehöriger eleganter Bronze-Barockrahmen gleichfalls billig abgegeben werden. Ein Probe-Exemplar des Bildes steht zu 7 $\frac{1}{2}$ Ngr. baar gern direct zu Diensten. Gef. Anfragen sind zu richten an Herrn F. Volckmar in Leipzig mit B. A. 4. bezeichnet.

Schlesische Presse.

3 Ausgaben täglich.

= Auflage ca. 8000. =

[5848.]

Zu literarischen Anzeigen empfehle ich die „Schlesische Presse“, deren Auflage (gegenwärtig bereits ca. 8000) in fortwährendem raschen Steigen begriffen ist. Inserate sind in derselben ganz besonders wirksam, weil die „Schlesische Presse“ durch ihre gediegene Redaction gerade in den gebildeten und gelehrten Kreisen grosse Anerkennung und Verbreitung gefunden hat.

Insertionsgebühr: 2 Sgr. per Petizzeile mit 20% Rabatt.

Recensionsexemplare befördere ich bereitwilligst an die Redaction.

Breslau.

Wilhelm Koebner.

Für Verleger.

[5849.]

Für nachstehende zwei Manuscripte wird ein Verleger gesucht:

- 1) Das Gesetz über den Landsturm. Für die Landwehr erläutert. (Ca. 1 Bogen.)
- 2) Handbuch der wichtigsten in der täglichen Praxis vorkommenden Gesetze. Hauptsächlich für Adjutanten und Bureauz. (Ca. 10 Bogen.)

Der Verfasser, Offizier, ist durch viele Schriften vortheilhaft bekannt.

Reflectenten bitten wir, sich gef. an uns zu wenden.

Jurany & Hensel in Wiesbaden.

[5850.] Versandt wurde:

Ant.-Kat. Nr. 44. Bibliotheca philologica:
Classische Philologie u. Linguistik.
2824 Nrn.

Mehrbedarf bitte zu verlangen.

Ich gebe 15% Rabatt und liefere franco
Leipzig und Stuttgart.

Carlsruhe, Februar 1875.

A. Vielesfeld's Hofbuchhdlg.

Ueberträge

[5851.]

gestatte ich, wie alljährlich, auch diese Ostermesse nicht und erwarte Zahlung des vollen Saldo. Wer dieser Erklärung nicht entspricht, hat sich die Folgen — Schliessung des Contos — selbst zuzuschreiben.

Essen, im Februar 1875.

G. D. Bädeker.

P. P.

[5852.] Der Buchhandlungs-Gehilfenverein „Palm“ zu München feiert Sonnabend den 13. Februar 1875 sein

Erstes Stiftungs-Fest

durch eine

musikalisch-declamatorische Abend-Unterhaltung verbunden mit Fest-Kneipe im grossen Saale der „Neuen Welt“, und gibt sich die Ehre, seine hiesigen, wie auswärtigen Collegen und Gönner hierzu höflichst einzuladen.

Der Vorstand.

[5853.] J. Rentel in Potsdam sucht und erbittet Offerten mit Verzeichnissen direct: 5—600 Bände älterer Romane, geb. od. ungeb., zu ganz billigem Preise.

L. W. Schmidt

in New-York

[5854.]

liefert

Amerikan. Sortiment

regelmässig jede Woche, franco Leipzig.

Emile Hartgé,

Libraire-Commissionaire
à Paris,

rue Perronet 7, près de la rue des Sts.-Pères.

[5855.]

Soeben erschien:

Catalogue des livres composant
la bibliothèque de feu Mr. Guizot.

1. Partie: Beaux arts — Belles lettres — Histoire (2586 Nrs.), dont la vente aura lieu le 8 Mars 1875 et les 11 jours suivants.

Diesen Katalog der werthvollen Guizot'schen Bibliothek sende ich franco, — jedoch nur auf Verlangen.

Auctionsaufträge

ersuche ich mir rechtzeitig einzusehen und finden solche prompte Erledigung.

Seifensiederei. Toilette-Seifen.
Aetherische Oele.

[5856.]

Verleger obiger Werke bitte ich um baldigste Uebersendung eines Exemplares à cond.

Ergebenst

Stralsund.

Carl Meincke.

Disponenda

[5857.] können wir D.-M. 1875 nicht gestatten und bitten wir, zur Vermeidung von Weitläufigkeiten, hiervon genaue Notiz zu nehmen.

Berlin.

Reinhold Kühn & Engelmann,
Verlag.

[5858.] Soeben erschien mein

Lager-Verzeichniß

einer Auswahl gebundener gangbarer Werke zu den billigsten Baarpreisen, und steht auf Verlangen zur Verfügung.

Berlin, im Februar 1875.

J. Bachmann's Buchhdlg.

[5859.] Heute versenden wir an alle mit uns in Verbindung stehenden Sortimentbuchhandlungen unsern

Verlagskatalog mit Markpreisen.

Die demselben beigefügten Kritiken des neuen Verlags empfehlen wir zu gef. Beachtung.
Achtungsvoll

Frankfurt a/M., 8. Februar 1875.

Heyder & Zimmer.